

JOURNALISTENPREIS ABDRUCK 2016 VERGEBEN

Zum elften Mal in Folge hat die Initiative proDente e.V. aus Köln den Journalistenpreis verliehen. Mit dem „Abdruck“ würdigt sie herausragende journalistische Arbeiten über zahnmedizinische und zahntechnische Themen. Eine fünfköpfige Fachjury mit Experten aus Journalismus, Wissenschaft, PR und Zahntechnik bewertete die Beiträge in den vier Kategorien.

Thema Zähneputzen gewinnt bei Print

„Der Beitrag aus FOCUS-GESUNDHEIT hat uns begeistert, weil er viele Aspekte mit einer hohen Informationsdichte erläutert und dabei präzise in der Aussage bleibt“, begründet Geschäftsführer von proDente und Abdruck-Juror Dirk Kropp die Entscheidung. Der Artikel „Einfach richtig putzen!“ sei zudem visuell ungewöhnlich und spannend gestaltet.

[W] wie Wissen in der Kategorie TV vorne

Die Sendung [W] wie Wissen ist eine Koproduktion von BR, HR, NDR, SWR und WDR. Eingereicht wurde der Beitrag vom SWR-Team. Die Inhalte stammen vom Bayerischen Rundfunk. Juror Johannes von Creyzt, Autor des Bayerischen Rundfunks und „Abdruck“-Gewinner 2013, stellt heraus: „Bereits zu Beginn arbeitet das Team mit fantasievollen, fesselnden Bildern, die den Zuschauer einnehmen.“ Die Folge „Zahn um Zahn – Showdown im Mundraum“ beleuchtet verschiedene Themen der Mundgesundheit.

Bayern 2 erzielt Punktlandung

Der Radiobeitrag „Gute Zähne, gesunder Körper – Zwischen Hightech und Prophylaxe“ gibt einen Überblick über moderne Zahntechnik und zahnmedizinische Therapien und deren Weiterentwicklung zur Erhaltung der Zahngesundheit. „Die Einsendung ist frisch und modern und dabei fachlich sehr gut“, kommentiert Jury-



Verleihung des Journalistenpreises Abdruck 2016 (von links): Lutz Müller (Bundesverband Dentalhandel), Andrea Hennis (FOCUS-GESUNDHEIT), Stefan Geyer (BR), Dr. Geraldine Nagel (Onmeda) und Dirk Kropp (proDente e.V.).

mitglied Thomas Lüttke, Zahntechnikermeister und Vorstand des Verbandes Deutscher Zahntechniker-Innungen (VDZI), den Entscheid.

Onmeda räumt in der Online-Kategorie ab

„Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation ist ein schwieriges Thema. Die Autorin hat es sehr gut geschafft, das ‚Phänomen‘ ausführlich, inhaltlich korrekt und dabei verständlich zu beschreiben“, resümiert Univ.-Prof. Dr. Roland Frankenberger, Direktor der Abteilung für Zahnerhaltungskunde des Medizinischen Zentrums für ZMK der Philipps-Universität Marburg.



Neuer Flyer von proDente

Zahnärzte und zahntechnische Innungsbetriebe können je 100 Exemplare des Flyers „Kronen und Brücken“ kostenfrei auf den Fachbesucherseiten unter www.prodente.de oder über die Bestellhotline 01805 552255 beziehen.

PRODENTE E.V.

Dirk Kropp
Aachener Straße 1053–1055
50858 Köln
Tel.: 0221 170997-40
Fax: 0221 170997-42
info@prodente.de
www.prodente.de